

Impfungen

Die Impf-Nachfrage steigt

Die Zahl abgegebener Impfstoff-Einheiten an gesetzlich Krankenversicherte stieg im Jahreszeitraum Juli-Juni um 8,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Virale Impfstoffe, die 60 Prozent der Menge ausmachen, wuchsen um neun Prozent

Im Vergleich zu mehreren Vorjahren gibt es nun einen stärkeren Mengenzuwachs bei den abgegebenen Impfungen. Das zeigten die Zahlen des Beratungs- und Marktforschungsunternehmens IQVIA bereits im Februar. Für das gesamte Jahr 2018 berichtete der Frankfurter Standort des amerikanischen Konzerns eine Steigerung der abgegebenen Impfstoffdosen in Deutschland um fünf Prozent auf insgesamt 37 Millionen Einheiten im Marktbereich der gesetzlichen Krankenversicherung. In den Jahren 2017 und 2016 dagegen war die Menge leicht geschrumpft (um minus 0,2 Prozent und minus 1,3 Prozent), während in 2015 der Zuwachs lediglich 0,6 Prozent betrug. Nach aktuellen Zahlen ist die Tendenz noch deutlicher. Im Jahreszeitraum von Juli 2018 bis Juni 2019 kletterte die Zahl der abgegebenen Impfstoffdosen in

Deutschland um 8,4 Prozent auf insgesamt 38,5 Millionen Einheiten (siehe Grafiken). Das zeigt die Aktualisierung der Marktübersicht, die IQVIA für ‚Healthcare Marketing‘ vorgenommen hat. Demnach erklärt sich der Zuwachs vor allem aus einer erhöhten Abgabe von viralen Impfstoffen, die nach Menge um neun Prozent zulegten. Zwar verzeichneten auch bakterielle Impfstoffe wie solche gegen Pneumokokken und Meningokokken eine um acht Prozent erhöhte Abgabe. Zu bedenken ist allerdings, dass die viralen Impfstoffe insgesamt 60 Prozent der Menge im Markt ausmachen. Zu der damit größten Produktkategorie zählen Varizellen-Impfstoffe (gegen Windpocken). Bei ihnen wuchs das Volumen zuletzt um 60 Prozent auf insgesamt eine Million Verabreichungen. Den prozentual zweitgrößten Anstieg bei

viralen Vakzinen gab es zwischen Juli 2018 und Juni 2019 bei HPV-Impfungen – um 43 Prozent auf 965.000 Dosen. HPV steht für Humane Papillomviren, die Krebs verursachen können. Seit Juni 2018 gibt es eine neue STIKO-Empfehlung, Jungen dagegen impfen zu lassen, nachdem eine solche Empfehlung bereits seit 2007 für Mädchen bestand. Des Weiteren lässt sich unter den viralen Impfstoffen ein Zuwachs beim FSME-Schutz beobachten. Gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis, die durch Zecken übertragen werden kann, gingen 25 Prozent mehr Impfstoffdosen in die GKV-Versorgung. Insgesamt beläuft sich das Volumen im Zwölfmonatszeitraum auf 4,7 Millionen Einheiten. Mengenmäßig noch bedeutender sind Grippe-Impfungen. Die Hersteller setzen

von ihren Influenza-Impfstoffen zuletzt 13,7 Millionen Dosen im GKV-Markt in Deutschland ab. Der Zuwachs gegenüber dem vorherigen Zwölfmonatszeitraum: zehn Prozent.

Masern-Kombi-Impfungen legen um fünf Prozent zu

Masern sind ebenfalls eine Virus-Erkrankung. Den Impfschutz gibt es häufig als Kombi-Präparat. Die Kategorie der Mehrfach-Vakzine macht insgesamt 28 Prozent den GKV-Marktes nach Menge aus. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum Juni-Juli schrumpfte sie zuletzt um drei Prozent. Innerhalb der Kategorie erhöhte sich die Zahl der abgegebenen Mehrfach-Impfstoffe mit Masern-Mumps-Röteln-Komponente um fünf Prozent auf 2,1 Millionen Dosen.

Um den Absatz von Masern-Impfungen zu beleuchten, ermöglichen die IQVIA-Daten eine regionale Betrachtung der Mengenveränderung (links unten). Hier bezieht sich die Zahl abgesetzter Impfstoffdosen auf den gesamten Apothekenmarkt (gesetzliche und private Krankenversicherung). Wie die Auswertung zeigt, hat sich vor allem in Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen in punkto Masern-Impfung etwas getan. Zweistellig wuchs in diesen Ländern die Zahl abgesetzter Einheiten. Mehrfach-Vakzinen gegen Masern und Mumps-Infekte.

Welche Marktauswirkungen eine Impfpflicht für Kinder und Jugendliche abzuwarten. Dabei spielen eine Rolle, ob Kontrollen im Einsatz kämen oder nicht.

TOP 5 IMPFSTOFF-ANBIETER IM GKV-MARKT

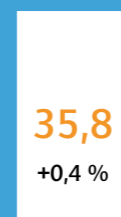
1. GlaxoSmithKline
2. Pfizer Pharma
3. MSD Merck Sharp & Dohme
4. Sanofi-Aventis
5. Mylan Healthcare



Die Top 5-Impfstoffanbieter im 12-Monatszeitraum Juli 2018 bis Juni 2019 des Umsatzes auf sich

Quelle: IQVIA 2019 (Gesetzliche Krankenversicherung)

ZAHL ABGEBENER IMPFSTOFFE (in Millionen)



Juli 2015 bis Juni 2016

Im Zeitraum Juli 2018 bis Juni 2019 stieg die Zahl abgesetzter Impfstoffe um acht Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Quelle: IQVIA 2019 (Gesetzliche Krankenversicherung)

Mengen-Entwicklung nach Region

bei Mehrfach-Vakzinen gegen Masern- und Mumps-Infekte, prozentual im Zeitraum Juli 2018 bis Juni 2019

- + 22 % Hamburg
- + 16 % Niedersachsen
- + 14 % Rheinland-Pfalz
- + 12 % Mecklenburg-Vorpommern
- + 10 % Thüringen
- + 8 % Berlin, Hessen, Schleswig-Holstein
- + 7 % Baden-Württemberg
- + 6 % Bayern, Brandenburg
- + 4 % Nordrhein-Westfalen
- + 2 % Westfalen-Lippe
- + 1 % Sachsen
- 1 % Bremen
- 3 % Sachsen-Anhalt
- 4 % Saarland

Quelle: IQVIA 2019 - IMS PharmaScope, prozentuale Veränderung der Menge abgesetzter Impfstoffdosen im Apothekenmarkt (gesetzliche und private Krankenversicherung), © Healthcare Marketing

Grippe-Impfungen zulasten der GKV

Im Zeitraum Juli 2018 bis Juni 2019 wurden 13,7 Millionen Impfstoffdosen (+10 %) an GKV-Versicherte abgegeben, die meisten davon im September (die Grafik zeigt die saisonale Spitze in tausend Impfstoff-Dosen)



Quelle: IQVIA 2019 - IMS PharmaScope Vaccine, © Healthcare Marketing

Den gesamten Artikel können Sie in unserer aktuellen ‚Healthcare Marketing‘-Ausgabe ab Seite 30 lesen.

Wenn Sie unser Heft noch nicht beziehen, abonnieren sie jetzt hier!